

Transparenzbericht
Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

I. Grundlagen des Vereins

Green City e.V. wurde 1990 als gemeinnütziger Verein gegründet und ist heute eine der größten Umweltorganisationen in München. Gemeinsam mit der Stadtgesellschaft treibt die Organisation den Wandel Münchens voran und engagiert sich lösungsorientiert für Klimaschutz und Klimaanpassung vor Ort ein.

Dazu setzt der Verein mit vier Arbeitsbereichen Schwerpunkte auf Klimaschutz, urbane Begrünung, nachhaltige Mobilität und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Als gemeinnützige Organisation mit einem engagierten Team, knapp 2.400 Mitgliedern und einer großen Zahl ehrenamtlicher Unterstützer*innen macht Green City e.V. München zu einer grüneren, lebenswerteren und zukunftsfähigen Stadt. Pro Jahr setzt der Verein für diese Ziele bis zu 150 Aktionen und Projekte um. Die Arbeit basiert dabei stets auf den globalen Zielen der UN, die Sustainable Development Goals (SDGs).

II. Wirtschaftsbericht und Rahmenbedingungen

Die Veränderung des Weltklimas schreitet stetig voran. Neue Daten weisen darauf hin, dass sich die Klimakrise sogar schneller verschärft, als bislang angenommen. Im Mai 2022 hat die Weltorganisation für Meteorologie (WMO) neue Daten diesbezüglich veröffentlicht. Schätzungen gehen davon aus, dass das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens bereits 2026 erstmalig gerissen werden könnte. Einer der Hotspots bei diesen Entwicklungen sind die Großstädte und Metropolen dieser Erde. Im Januar 2021 wurde im Fachmagazin Nature Climate Change eine Studie veröffentlicht, die globale Klimamodell-Rechnungen auf die Perspektiven für Städte umrechnet. Die Autor*innen der Studie erwarten 1,9 bis 4,4 Grad höhere Durchschnittstemperaturen bis zum Ende des Jahrhunderts in den Ballungsgebieten verglichen mit dem Umland. Gleichzeitig ist mit vermehrten Trocken- und Starkregenereignissen zu rechnen. Neben Anstrengungen zur Senkung der Treibhausgasemissionen im Allgemeinen, werden großangelegte Maßnahmen zur Klimaanpassungen in den Städten immer dringender nötig.

Green City e. V.
Lindwurmstraße 88
80337 München
Germany

T +49 89 890668-300
F +49 89 890668-66
verein@greencity.de

USt-Nr. 143/216/50148
FA München f. Körperschaften
VR 13268
Amtsgericht München

Geschäftsführung
Martin Glöckner

Bankverbindung
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN:
DE06 4306 0967 0076 0878 01
BIC: GENODEM1GLS

Bei Spenden bitte immer
Adresse angeben.

Somit ist der Fokus auf die Städte ein elementar wichtiger Schwerpunkt in den kommenden Jahren und Jahrzehnten. Dies kann auch als Chance verstanden werden, Städte als Labore zu nutzen, um wirkungsvolle und skalierbare Lösungen für Klimaanpassung und Klimaschutz zu entfalten. Green City e.V. leistet einen Beitrag, um diese Herausforderungen zu meistern.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Auch 2021 konnten trotz der fortbestehenden Corona-Pandemie viele Projekte erfolgreich umgesetzt und damit die Aufgaben des Vereins erfüllt werden. Online-Vorträge wurden durch die Pandemie weiterhin stark nachgefragt. Zudem konnten im Vergleich zum Vorjahr auch wieder mehr Präsenzformate genutzt werden. Des Weiteren konnten wir zusammen mit Kooperationspartnern auch Ferienprogramme anbieten. Darüber hinaus konnte der Verein auch in den Quartieren, wie z.B. bei dem Beteiligungs-Projekt im Lehel, wieder mit den Bürgerinnen und Bürgern direkt vor Ort öffentliche Räume gestalten.

Im Geschäftsjahr 2021 haben sich die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden gegenüber dem Vorjahr um knapp € 65.000 auf insg. € 283.700 sehr positiv erhöht. Zudem sind die Einnahmen aus Projektzuschüssen der öffentlichen Hand sprich der Landeshauptstadt München um rd. € 138.750 auf insgesamt € 418.000 gestiegen. Hier ist für den Verein sehr positiv, dass die Stadt ab 2021 auch das Schulprojekt Klimaküche sowie die Wanderbaumallee fördert. Der Verein möchte sich daher bei der Stadt, den Mitgliedern, Spendern sowie Kooperationspartnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und möchte die langfristige positive gesellschaftliche Entwicklung weiterhin unterstützen.

Die Einnahmen betragen im Jahr 2021 insgesamt € 1.320.000 (vgl. Vorjahr € 1.187.175) und konnten somit um 11% gesteigert werden. Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von € 1.398.000 (vgl. Vorjahr € 1.364.545), eine Steigerung von 2%.

Demnach haben zum Jahresende erneut pandemiebedingt die Ausgaben die Einnahmen um rund € 78.000 überstiegen, hierbei ist der positive Trend der Einnahmen im Verhältnis zu den Ausgaben hervorzuheben, siehe jeweilige Steigerung im Verhältnis zum Vorjahr.

Aufgrund der Eröffnung des Insolvenzverfahrens der Green City AG wurden in der Bilanz 2021 entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt, dies betrifft aktuell den Aktienwert der GC AG, die Anleihe II (Inhaberschuldverschreibung), bei der der Verein € 25.000 gezeichnet hatte sowie die Namensrechteforderung - in Summe € 141.922. Diese Wertberichtigungen wurden gemäß dem Vorsichtsprinzip getätigt und können in den Folgejahren entsprechende positive Auswirkungen in der anderen Richtung aufweisen je nach Verlauf.

Somit beläuft sich das Defizit zum 31.12.2021 auf € -220.003,93. Aufgrund der zum 31.12.2021 bestehenden Rücklagen von rd. € 492.000 kann der Verein diese Verluste kompensieren. Der Verein sieht seine Arbeit der letzten Jahre durch die sehr guten Rücklagen bestätigt und tätigt entsprechende Maßnahmen.

Die langfristige Entwicklung und die Positionierung des Vereins sind seit 2010 sehr positiv. Die *Sonstigen betrieblichen Erträge* haben sich von rd. 578.000 Euro (2010) auf rd. 1.277.000 Euro (2021) erhöht. Die *Personalkosten* haben sich von rd. 360.000 Euro (2010) auf 994.000 Euro (2021) erhöht. In dem Zeitraum 2010 bis 2021 konnten die Rücklagen (*Kapital*) von rd. 222.000 Euro auf rd. 492.000 Euro erhöht werden.

Grafische Aufbereitung zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung siehe Anlage 1.

Personal und Fortbildung

Weiterhin verfolgt Green City e.V. den Whole Institution Approach (WIA). Dieser ganzheitliche, präfigurative Ansatz verankert eine Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Strukturen des Vereins: Veränderungen werden sofort angestoßen und umgesetzt - mit einer spürbaren Wirkung im Außen. Dies zeigt sich beispielsweise daran, dass Green City e.V. die Projekte weiterdenkt: Auch nach einer Teilnahme kann Wissen vertieft und weiterentwickelt werden, zum Beispiel über einen Downloadbereich, Arbeitsbücher, Leitfäden, Petitionen oder Stadtteilkarten zu nachhaltigen Orten. Im Rahmen des Projekts Zero Waste Uni, bei dem das Thema Abfall -und Plastikvermeidung an die Münchner Universitäten und Hochschulen getragen wird, liegt beispielsweise ein umfangreiches Workbook vor. Mit dessen Hilfe können Inhalte vertieft und an zusätzliche Personenkreise oder Institutionen weitergegeben werden. Green City e.V. befähigt die Teilnehmenden, selbst aktiv zu werden und bietet ihnen hierfür kostenfrei Möglichkeiten und Unterstützung.

Der Verein besteht aus einer Vielzahl hoch engagierter Förderer*innen und ehrenamtlicher Helfer*innen und Mitarbeiter*innen, um alle Projekte und Aktionen in und um München begleiten zu können. Zum Stichtag 31.12.2021 hatte der Verein 26 Mitarbeiter*innen mit einem Vollzeitäquivalent von 18,94. Zudem fördert der Verein seit langem die Idee des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) und hatte auch in 2021 zwei FÖJler*innen. Zwei Mitarbeiter*innen befanden sich zum 31.12.21 in Elternzeit. Darüber hinaus helfen die rund 2.500 Mitglieder regelmäßig bei Aktivitäten zur Begrünung, Bildung, nachhaltigen Mobilität sowie dem Klimaschutz.

III. Prognosebericht

Klimaschutz und Klimaanpassung sind die größten Herausforderungen und Vorhaben unserer Zeit. In verschiedenen Bereichen werden sie umfassende, gesellschaftliche Veränderungs-Prozesse mit sich bringen. Ob es gelingt, die Klimakrise zu meistern, wird maßgeblich davon abhängen, wie gut den Menschen mit ihren Bedürfnissen und Vorstellungen faire Teilhabe ermöglicht wird. Das gilt sowohl für internationale, nationale als auch lokale Ebenen.

Somit ist es essentiell, auch die Bürgerschaft der Städte in die Transformationsprozesse ihrer unmittelbaren Lebensumgebung mit einzubeziehen und aktive Teilhabe zu ermöglichen. Auf diesen Ansatz konzentriert sich Green City e.V. verstärkt und intensiviert hierfür die Projektarbeit in den verschiedenen Stadt-Quartieren. Gemäß des bereits erwähnten *Whole Institution Approachs*, ist es dem Verein dabei ein besonderes Anliegen, nicht nur neue Quartiere, sondern auch weitere gesellschaftliche Gruppen zu erreichen, die mit dem Thema Klimaschutz bislang wenig in Berührung gekommen sind bzw. deren Wissen zum Thema bisher zu wenig berücksichtigt wurde. Voneinander lernen, *Capacity Building* und gemeinsames Handeln, welches verschiedene Perspektiven integriert, sind Grundlage lokaler und globaler Anstrengungen zu echter Klimagerechtigkeit.

Ein Beispiel für dieses Bestreben im Projekt-Portfolio des Vereins ist das *New European Bauhaus*. Eine interdisziplinäre Initiative der europäischen Kommission, um in Stadtquartieren über Schnittstellen von Kunst, Kultur, sozialer Inklusion, Wissenschaft und Technologie an Orten der Begegnung neue, nachhaltige Lebensweisen zu entwickeln. Nach erfolgreichem Bewerbungsverfahren Ende 2021 startet Green City e.V. als Teil eines Münchner Konsortiums die Projektarbeit für die Initiative im Herbst 2022.

Neben dem Engagement in den Quartieren tritt der Verein zunehmend als integratives Element und Vermittler zwischen Bürgerschaft, Stadtpolitik und in München ansässigen Unternehmen auf. Letztere dürfen hinsichtlich ihrer Potentiale, den Wandel mit voranzutreiben, nicht außer Acht gelassen werden. Einen entsprechenden Austausch und Kooperationen wird der Verein weiter intensivieren.

Anlage 1 Bilanz, Gewinn- und
Verlustrechnung Green City e.V.
2010 – 2021

(*2021 vorläufiges Ergebnis 05.22)

